

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung

der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V. (IMRG) vom 24. Januar 2020

Die vom Herbst 2019 nachgeholte Mitgliederversammlung fand in den Räumen der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Mannheim statt.

Vom Vorstand/Beirat waren anwesend:

Der Vorstandsvorsitzende Herr Prof. Rudolf Meister (Mannheim), die stellvertretende Vorsitzende Frau Prof. Yaara Tal (München), die Schriftführerin Frau Frauke May-Jones (Köln), die Beisitzende Frau Prof. Dr. Susanne Popp (MRI Karlsruhe) sowie Herr Dr. Alexander Becker (Ltg. MRI Karlsruhe) und Herr Prof. Dr. Manfred Popp (Karlsruhe) als Kassenprüfer. Der Schatzmeister Herr Dr. Hans-Joachim Marks war leider verhindert.

Von den Mitgliedern nahmen teil: Herr Dennis Ried (MRI Karlsruhe), Herr Dr. Stefan König (MRI Karlsruhe), Herr Dr. Jürgen Schaarwächter (MRI Karlsruhe), Herr Christof Becker (Kantor Marienstift Lich), Herr Prof. Dr. Birger Petersen (Internationale Josef Gabriel Rheinberger Gesellschaft).

Rudolf Meister begrüßt alle Anwesenden im Namen des Vorstandes herzlich.

- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. September 2018 in Weiden (veröffentlicht in Mitteilungen 35, S. 25-29) wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Susanne Popp berichtet vom Max-Reger-Institut, dass die Reger-Werkausgabe nach wie vor die Konstante in der Institutsarbeit darstellt. Als Bonbon gab es im Herbst 2019 zum 7. Mal den Europäischen Kammermusikwettbewerb in Karlsruhe. Das Pflichtstück von Reger hält das musikalische Niveau hoch. Die IMRG unterstützt den Wettbewerb, so werden zwei satzungsgemäße Ziele wunderbar verbunden: die Unterstützung des Reger-Instituts und die Förderung des Nachwuchses.

Ein weiteres Highlight war der Manuskriptkauf von Regers erster Bearbeitung von Johann Sebastian Bachs *Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 für Klavier zu zwei Händen* (Bach-B1 Nr. 4) aus Privatbesitz. Das Geld war noch nie so schnell zusammen ... sobald es um Bach geht, läuft man durch offene Türen! Markus Becker hat dieses – eigentlich unspielbare (!) – Werk bei der Präsentation in der Badischen Landesbibliothek am 6. Mai 2019 in Karlsruhe großartig gespielt.

Zum 1. Oktober 2019 hat nun Susanne Popp offiziell die Institutsleitung abgegeben und in die guten Hände von Dr. Alexander Becker gelegt. Als seine Vertreterin und Beraterin bleibt sie weiter erhalten. Auch arbeitet sie noch wissenschaftlich an der Rezeptionsgeschichte nach Regers Tod zwischen 1916 und 1945.

Rudolf Meister stellt dar, dass die IMRG verschiedenste Aktivitäten unterstützt, wie zum Beispiel den 7. Europäischen Kammermusikwettbewerb, der mit einem vergleichsweise hohen Betrag gefördert wurde. Ebenfalls der Nürnberger Orgelwettbewerb. Es kommen immer wieder Anfragen für Konzertunterstützungen, die auf Substanz und auch „Reger’sche Nachhaltigkeit“ von uns geprüft werden. Selbstverständlich sind die Vorstandsmitglieder Reger spielend und singend unterwegs!

In der der Mitgliederversammlung vorangegangenen Vorstandssitzung wurde ausführlich über den Internetauftritt der IMRG und den damit verbundenen neu zu erstellenden Tools, Konzerte und Veranstaltungen von Mitgliedern ankündigen zu können, gesprochen.

Dennis Ried regte an, unsere Mitteilungen auf der Plattform musiconn.publish einzupflegen, wodurch auch einzelne Artikel abrufbar wären. Dieses würde die Reichweite und die Archivierung sichern. Da es sich immer wieder gezeigt hat, dass wissenschaftliche Themen den Umfang der Artikel im Mitteilungsheft sprengen, soll die Möglichkeit genutzt werden, zugleich „Langfassungen“ mit Abbildungen auf der Plattform erscheinen zu lassen.

Jürgen Schaarwächter merkt an, dass die Staatsbibliothek zwar bereits die Mitteilungen archiviere, Einzelbeiträge allerdings nicht sichtbar seien. Herr Ried erklärt sich unter Vorbehalt bereit, unsere Homepage auf einen guten Stand zu bringen und attraktiv für unsere Mitglieder zu erneuern. Jürgen Schaarwächter stünde konzeptionell für die Online-Edition der Mitteilungen zur Verfügung wie auch zum Austauschen von Abbildungen. Herr Schaarwächter spricht das Problem unserer bisherigen Domain [IMRG.de](https://www.imrg.de) an: Mit ihr gibt es Schwierigkeiten der Sichtbarkeit. Er schlägt vor, dass wir [IMRG.org](https://www.imrg.org) oder [IMRG.org.de](https://www.imrg.org.de) besetzen sollten. Diese URL werden von Google besser erschlossen. Alexander Becker merkt an, dass die alte Domain noch gültig bleiben und eine Weiterleitung gegeben sein solle. Zentrales Ziel bleibt das Vernetzen der Reger-Interessierten mit der Homepage als Anlaufstelle.

Beschluss: [IMRG.org](https://www.imrg.org) und [IMRG.org.de](https://www.imrg.org.de) sollen als Domains reserviert werden.

Herr Schaarwächter schlägt vor, die Außenwirkung des Beirates als Organ der Gesellschaft zu überdenken wie auch die der Ehrenmitgliedschaft. Der Beirat sollte im Wesentlichen eine „nach außen strahlende Apostelschar“ mit großer Außenwirkung für die Gesellschaft sein. Die Ehrenmitgliedschaft wollen wir überdenken; stattdessen könnte – etwa alle zwei Jahre – ein Preis ausgelobt werden für Menschen, die sich besonders um Reger verdient gemacht haben. Das wird weiter überlegt.

Am Rande eines Konzertabends des Duos Tal/Groethuysen mit Bachs *Goldberg-Variationen* in der Bearbeitung von Rheinberger und Reger für zwei Klaviere in Zusammenarbeit mit der „Internationalen Josef Gabriel Rheinberger Gesellschaft“ in Vaduz/Liechtenstein entstand im Gespräch mit einem der Vertreter des Vorstands, Prof. Dr. Birger Petersen, die Idee der gegenseitigen Mitgliedschaft unserer Gesellschaften. Zweck sollen der intensive Austausch und die Vernetzung sein.

Prof. Dr. Birger Petersen sagt, dass viele Diskussionspunkte der IMRG (z.B. die „Baustelle“ Homepage) auch die Rheinberger-Gesellschaft beschäftigen. Die Aufgaben beider Gesellschaften sind ähnlich: Pflege und Verbreitung des Schaffens wie auch die Herausgabe der Werke beim Carus-Verlag. Finanziell komfortabel unterstützt wird die Rheinberger-Gesellschaft vom Liechtensteiner Fürstenhaus. Weitere Aufgabe ist die Förderung von Konzerten im Kernbereich Liechtenstein, dem Bodensee-Raum und international. Zurzeit beschäftigt man sich mit der Gründung eines Rheinberger-Museums in Vaduz.

Die Rheinberger-Gesellschaft veröffentlicht keine Mitteilungen wie die IMRG, sondern gibt eine jährliche Publikation für die Mitglieder heraus, die über geförderte Projekte und Konzerte und künftige Veranstaltungen informiert.

Der Vorschlag von Prof. Petersen an die IMRG, eine gegenseitige Mitgliedschaft und Vernetzung von Aktivitäten herzustellen, trifft auf Zustimmung. Beide Gesellschaften könnten davon profitieren, einen größeren Interessentenkreis zu erreichen. Die Gesellschaft fördert Konzerte die sich mit Rheinbergers Musik auseinandersetzen, aber durchaus auch „Rheinberger Plus ...“, z.B. ein Konzert mit Rheinberger und Schumann. Rheinberger und Reger passen wunderbar zusammen! Alle drei Jahre veranstaltet die Rheinberger-Gesellschaft einen Orgel-Wettbewerb in der Vaduzer Kathedrale, wo neben Rheinberger auch immer Reger erklingt! Die Komponisten pflegten zu Lebzeiten intensiven Kontakt.

Susanne Popp führt aus, dass Rheinberger ein wichtiger Unterstützer Regers war, als es darum ging, dessen Eltern zu überzeugen, seinen Weg als Musiker und Komponist einzuschlagen. Regers Dankbarkeit zeigte sich, indem er sein großes, im Jahr 1900 erschienenenes Orgelwerk *Fantasie und Fuge über B A C H* op. 46 Rheinberger widmete. Reger spielte die Bearbeitung von Bachs *Goldberg-Variationen* in der Bearbeitung von Rheinberger für zwei Klaviere unendlich oft im Konzert und veröffentlichte seine Interpretation, die vor allem Änderungen der Vortragsangaben betrifft, in einer eigenen Ausgabe. 2009 wurden diese Bach/Rheinberger/Reger *Goldberg-Variationen* meisterhaft vom Duo Tal/Groethuysen eingespielt. Diese CD gilt seither als Referenz-Aufnahme.

Beschluss: In der nächsten Mitgliederversammlung wird die gegenseitige Mitgliedschaft auf der Tagungsordnung zur Abstimmung stehen. Der Vorstand hat sich bereits einstimmig dafür ausgesprochen.

Bericht des Schatzmeisters: (siehe S. 26)

Rudolf Meister dankt dem leider verhinderten Dr. Marks herzlich für seine umsichtige Arbeit.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Manfred Popp und Alexander Becker haben nichts zu beanstanden. Alle Ausgaben entsprachen dem Satzungszweck und folgten stets den Grundsätzen einer sparsa-

men Wirtschaftsführung. Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, die Feststellung dieses Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes zu beantragen. Herrn Marks und seinen Mitarbeitern wird für ihre umfangreiche und gewissenhafte Arbeit herzlich gedankt. Herr Popp beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig mit den entsprechenden Enthaltungen entlastet.

Wahl der Kassenprüfer

Prof. Manfred Popp und Dr. Becker erklären sich erneut bereit, die Kassenprüfung zu übernehmen und werden einstimmig gewählt. Wir danken für die Bereitschaft.

Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 27. September 2020 um 12:00 Uhr im Stadtmuseum/Kulturamt in der Schulgasse 3a in Weiden stattfinden.

Am Samstag, 26.09.2020, werden Viviane Hagner (Violine) und Rudolf Meister (Klavier) abends im Alten Rathaus zu hören sein, u.a. mit der großen C-Dur Sonate op. 72 von Max Reger.

Verschiedenes

Christof Becker fragt noch einmal – bezugnehmend auf die vorangegangene Diskussion über die Veranstaltungsplattform – , ob auch kleinere Reger-Beiträge beispielsweise in Orgelkonzerten gemeldet werden könnten bei der IMRG. Dieses wird sehr begrüßt.

Rudolf Meister dankt allen Anwesenden herzlich.



Frauke May-Jones
(Schriftführerin)

Kassenbericht per 31.12.2018

Stand 31.12.2018		
Commerzbank Siegen 812 234 300		83,63 €
Commerzbank Siegen 812 234 390		12,72 €
Commerzbank Siegen 812 234 301		13.651,19 €

Einnahmen	31.12.2017	31.12.2018
Spenden	300,00 €	1.250,00 €
Mitgliedsbeiträge	3.200,00 €	2.790,00 €
Erträge Depot/Zinserträge	- €	- €
Summe	3.500,00 €	4.040,00 €

Ausgaben	31.12.2017	31.12.2018
Kapitalertragssteuer	- €	- €
Zinsen	2,72 €	1,48 €
Druckkosten/Mitteilungsbroschüren	1.095,63 €	530,50 €
Kontoführung/Porto/Bürobedarf	547,62 €	692,39 €
Doppelzählg Porto/Ochsmann verr. in 2019		193,00 €
Internet/Telefon	369,30 €	207,12 €
Redaktionelle Mitarbeit /Ochsmann	1.000,00 €	3.000,00 €
Mitwirkung Konzerte	500,00 €	300,00 €
IMRG Wettbewerb	3.000,00 €	- €
Preisgeld für ION Nürnberg	- €	1.000,00 €
Reisekosten	- €	116,50 €
Rückerstattung aus 2017	- €	- 99,00 €
Sonstige Kosten/DVDs/Wiedergabegeb. usw.	980,40 €	- €
Summe	7.495,67 €	5.941,99 €

Jahresfehlbetrag/Gewinn	- 3.995,67 €	- 1.901,99 €
--------------------------------	---------------------	---------------------